Presseinformation

30. Juli 2013

Land Niederösterreich hilft Dayli-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Sobotka: Arbeitsstiftung und Qualifizierungsmaßnahmen geplant

Das Land Niederösterreich engagiert sich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der insolventen Drogeriemarktkette Dayli, die heute, Dienstag, 30. Juli, alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beim Arbeitsmarktservice (AMS) zur Kündigung angemeldet hat.

"Wie bereits angekündigt, werden wir alles daran setzen, die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen. Es zeigt sich, dass es leider hauptsächlich Frauen sind, die von der Insolvenz der Handelskette Dayli betroffen sind. Nachdem heute bekannt wurde, dass nun alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim AMS zur Kündigung angemeldet worden sind, warten wir auf genaue Zahlen. Danach werden wir rasch entscheiden, welche Schritte zu setzen sind. Die Einrichtung einer Arbeitsstiftung ist genauso geplant wie eine individuelle Qualifizierung der betroffenen Menschen. Vor allem Weiterbildungsmaßnahmen im Sozialbereich oder der Schritt in die Selbstständigkeit sind mögliche berufliche Neuorientierungen."

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at